

# 675. Frédéric Reverdin und Pierre Crépieux: Notiz über 5-Nitroguajacol.

(Eingegangen am 14. November 1906.)

In einer vor Kurzem erschienenen interessanten Abhandlung<sup>1)</sup> beschreibt Ludwig Paul ein Mononitroguajacol, dessen Constitution durch seine Untersuchungen als 5-Nitroguajacol sicher festgestellt ist. ( $\text{OH}:\text{OCH}_3:\text{NO}_2 = 1:2:5$ ) Die Vergleichung, welche dieser Verfasser seit seiner Veröffentlichung zwischen seinem Nitroguajacol und dem von uns, nach Meldola und Cousin, erhaltenen<sup>2)</sup> und als 4 Nitroguajacol angesprochenen Derivat, die Güte gehabt zu unternehmen, hat erwiesen, dass beide Producte identisch sind. Die Mischung beider Substanzen hat einen Schmelzpunkt von  $104^\circ$  ergeben, während die Mischung von 4-Nitroguajacol und von unserm Producte schon nach Ludwig Paul's Versuch bei  $85^\circ$  geschmolzen war.

Das durch Nitrirung des Acetylderivates dargestellte und in den Abhandlungen von Meldola<sup>3)</sup>, Cousin<sup>4)</sup>, Reverdin und Crépieux (Acetylderivat Schmp.  $101^\circ$ , Toluol-*p*-sulfonderivat Schmp.  $145^\circ$ ) beschriebene Mononitroguajacol ist also wohl das 5-Nitroguajacol und die früher ausgeführten Angaben müssen in diesem Sinn geändert werden.

<sup>1)</sup> Ludwig Paul, Ueber die Constitution der Guajacolmonosulfosäuren und eines Mononitroguajacol. Diese Berichte 39, [1906] 2773.

<sup>2)</sup> Reverdin und Crépieux, diese Berichte 36, [1903] 2257.

<sup>3)</sup> Meldola, Proc. Chem. Soc. 1896, 125 und Chem. Centralbl. 1896, [2], 350.

<sup>4)</sup> Cousin, Journ. Pharm. et Chim. (6), 9, 276 und Chem. Centralbl. 1899, [1], 878.

## Berichtigungen.

Jahrgang 39, Heft 12, S. 2694, 19 mm v. o. lies: »Carbonatotetrammin-sulfat« statt »Carbonatopentamminsulfat«.

» 39, » 12, S. 2696, 6 mm v. o. lies: »Quecksilberoxydul« statt »Silberoxydul«.

» 39, » 13, S. 3389, 43—49 mm v. o. lies:

